

**Fachtag: „Alles gut!?“ - Balance halten
im pädagogischen Alltag
Mittwoch, 6. November 2019
von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis,
Am Hoptbühl 2, VS-Villingen**

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verbindet Lehrkräfte und Fachkräfte der Jugendhilfe in vielschichtiger Weise. In beiden Berufsständen ist ein hohes Maß an Flexibilität, Belastbarkeit und persönlichem Engagement gefordert. Gerade bei anspruchsvollen pädagogischen Herausforderungen ist es so mitunter schwierig, die persönliche Balance zu halten. Dieser Fachtag rückt die Ressourcen und Bedürfnisse der Fachkräfte selbst in den Fokus. Im Mittelpunkt stehen Angebote zur Stärkung der eigenen Professionalität und Persönlichkeit sowie der interdisziplinäre und kollegiale Austausch.

Anmeldungen

Für diesen Fachtag bis zum 30. Oktober 2019 bitte über die Homepage des Landratsamtes:

www.lrasbk.de/fachtag061119

Dort finden Sie unter der Rubrik Kooperation Jugendhilfe/Jugendarbeit – Schule den entsprechenden Link zum Anmeldeassistenten.

! Melden Sie sich bitte für den Workshop Ihrer Wahl an und geben Sie zusätzlich eine Alternative an.



Veranstalter

**Landratsamt
Schwarzwald-Baar-Kreis
Bildungsbüro/Jugendamt**
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen

**Amt für Jugend, Bildung,
Integration und Sport**
Rietstraße 8
78050 Villingen-Schwenningen

**Staatliches Schulamt
Donaueschingen**
Irmastraße 7-9
78166 Donaueschingen

Rückfragen
Bildungsregion@Lrasbk.de
Tel. 07721/9137800

**Kooperation Jugendhilfe
Jugendarbeit Schule
Fachtag „Alles gut!?“
Balance halten im
pädagogischen Alltag.
Mi 6. November 2019
Landratsamt
Schwarzwald-Baar-Kreis**



Staatliches Schulamt
Donaueschingen



Programm

09.00-09.30 Uhr **Ankommen**

mit Anmeldung und Brezelfrühstück

09.30-10.00 Uhr **Begrüßung**

und Vorstellung der neuen Netzwerkstruktur

10.00-12.00 Uhr **Vortrag**

Glück, Zufriedenheit, gelingendes Leben im Kontext der sozialen Arbeit

Das Streben nach Glück ist so alt wie die Menschheit selbst. Aristoteles sieht im Streben nach Glück sogar das letzte Ziel menschlichen Handelns. Aber was ist Glück überhaupt? Dr. Fritz-Schubert versteht darunter nicht das Dauerschweben auf einer rosaroten Wolke, vielmehr macht er sich auf die Suche nach den guten Gründen für Glück, Zufriedenheit und gelingendes Leben. Dazu gehört die Entdeckung des eigenen Selbst mit all seinen Potenzialen auf dem Weg zu einer persönlichen Meisterschaft, die Suche nach dem Sinn und den wirklich wichtigen Menschen im Leben. Dabei darf die Lebensfreude ebenso wenig vergessen werden wie die heitere Gelassenheit, um nicht in jeder Krise eine Katastrophe zu sehen, sondern sie als Herausforderung zu begreifen. In seinem Vortrag wird der Pädagoge, Therapeut und Buchautor Dr. Ernst Fritz-Schubert von seinen Erfahrungen berichten und erläutern, dass Glück wählbar und erlernbar ist und sich im glücklichen Tun und Erleben widerspiegelt. Referent: Dr. Ernst Fritz-Schubert, Fritz-Schubert-Institut für Persönlichkeitsentwicklung, Heidelberg

12.00-13.00 Uhr **Mittagspause**

mit Pizzasnack

13.00-14.45 Uhr **Workshop-Phase**

1 Eigene Ressourcen und Persönlichkeitsprofil – die eigenen Stärken und Potenziale erkennen und nutzen

In dem zum Teil Kräfte zehrenden und schwierigen Berufsalltag im Jugend- und Sozialhilfebereich geraten die eigenen Bedürfnisse, die eigenen Wünsche und Ziele oft ins Hintertreffen. In diesem Workshop stehen Sie mit Ihren Potenzialen und Zielen im Mittelpunkt. Was sind meine beruflichen oder privaten Träume und welche meiner Stärken möchte ich dafür einsetzen? Sie kommen Ihren (verdeckten) Potenzialen auf die Spur. Sie entwickeln eine Vision, von dem, was Sie gerne verwirklichen und welche Ihrer Stärken Sie dafür einsetzen möchten. Und Sie finden heraus, inwieweit Sie Ihre Stärken und Ziele gut in Ihre Arbeit einbringen können, um belastbar und zufrieden zu sein. Referent: Dr. Ernst Fritz-Schubert, Fritz-Schubert-Institut für Persönlichkeitsentwicklung, Heidelberg

2 Open Space – Fallarbeit Deeskalation

Die Teilnehmenden arbeiten auf der Grundlage von zwei Fällen aus der eigenen Berufspraxis. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Zugänge zur Bearbeitung von eskalierenden Problemstellungen kennen zu lernen und in ihrem Berufsalltag umzusetzen. Deeskalation wird durch Pädagogische Präsenz erreicht. Die Teilnehmenden lernen verschiedene methodische Zugänge kennen, bekommen fachliche Inputs und neue Ideen für deeskalierende Interventionen in ihrem Berufsfeld. In diesem Workshop werden die Teilnehmenden zusammen mit dem Referenten ins Handeln kommen und praktisch üben. Referent: Jan Winkler, Sozialarbeiter, Coach, Deeskalationstrainer

3 Kollegiale Beratung

Kollegiale Beratung ist ein systematisches Beratungsgespräch, in dem Kollegen*innen sich nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur wechselseitig zu

beruflichen Fragen und Schlüsselthemen beraten und gemeinsam Lösungen entwickeln. Es werden Ziele, Ablauf und Modalitäten dieser strukturierten Beratung unter Kolleg*innen vorgestellt und Chancen und Grenzen der Methode im interaktiven Austausch anhand konkreter Beispiele erörtert. Ein schriftlicher Leitfaden dient als Struktur für eine Übungssequenz während des Workshops.

Referentin: Kathrin Scheuble-Rudolph, Personalentwicklung, Verfahrensbeistand – Anwalt des Kindes

4 „Stimmjogging“ – so halte ich meine Stimme fit und gesund

Sprechberufe sind auf eine funktionstüchtige Stimme angewiesen. In diesem Workshop werden in einem kurzen Abriss die anatomischen und physiologischen Grundlagen unserer Stimmgebung vermittelt. Nach dem Theorieteil geht es in eine Runde gemeinsames „Stimmjogging“, bei der einfache Übungen zur Gesunderhaltung der Stimme gezeigt werden. Hinweise zur Umsetzung in den beruflichen Alltag werden auch nicht fehlen.

Referentin: Christiane Sautter-Müller, Logopädin

5 Einführung in das Achtsamkeitstraining mit praktischen Übungen

Das Ziel dieses Workshops ist, mit Achtsamkeit den Herausforderungen des (Berufs-) Alltags zu begegnen, die Wahrnehmung von Stress und Stressreaktionen zu verändern, Selbstmitgefühl und Empathie zu stärken, sowie durch Stress ausgelösten Erkrankungen vorzubeugen.

Referentin: Ariane Will, Trainerin für Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (MBSR)

14.45-15.00 Uhr **Abschluss im Plenum**

mit einem Blitzlicht zu den wesentlichen Erkenntnissen aus den Workshops.